

Richtfest beim zweiten Bauabschnitt des Wohngebiets "Am Hofgut" in der Ravensburger Weststadt

Gemeinsam mit der Stadt Ravensburg entwickelt die Hofkammer des Hauses Württemberg in der Ravensburger Weststadt das rund acht Hektar große Wohngebiet "Am Hofgut". Am Dienstag wurde der Beginn des zweiten Bauabschnitts beim Richtfest des 39 000. Schwörerhauses gefeiert.



Mit stimmigem Richtspruch und klirrendem Glas läutete Zimmermeister Tobias Rist das Richtfest ein. "Ihr Interesse ist ein Zeichen, dass hier die Zusammenarbeit stimmt und faire Partner am Werk sind", begrüßte Friedrich Herzog von Württemberg mehr als 50 Gäste im strömenden Regen auf der Baustelle. Geschaffen werde hier neuer Wohnraum für insgesamt 500 Menschen. Dafür nimmt die Hofkammer des Hauses Württemberg circa 55 Millionen Euro in die Hand.

Unter dem Motto "Wohnen im Grünen, leben in der Stadt" entstehen im zweiten Bauabschnitt 41 Einfamilienhäuser und 26 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern. Im ersten Bauabschnitt mit 30 Einfamilienhäusern und 36 Wohnungen haben bereits 200 Menschen ihr neues Zuhause bezogen. Das Gesamtkonzept mit seiner zeitlosen Architektur, bester Energieeffizienz und einem hohen Maß an Funktionalität komme sehr

gut. Entsprechend groß sei die Nachfrage auch bei Häusern und Wohnungen des zweiten Bauabschnitts.

Johannes Schwörer, Geschäftsführer der Schwörerhaus KG, sagte, dass die Erhöhung der Baukosten heutzutage bei der Hälfte der Bauvorhaben gang und gäbe sei. "Wir sind froh, dass wir zu den 50 Prozent gehören, bei denen es gut funktioniert", so Schwörer. Stolz mache ihn, für die Hofkammer des Hauses Württemberg bauen zu dürfen. Dazu passe, dass sie als wichtiger Großprivatwaldbesitzer zu den langjährigen Holzlieferanten der Firma zähle. Er freue sich, dass von den 41 Häusern des zweiten Bauabschnitts bereits sechs von den Schwörerhaus-Montagetrupps montiert worden seien.

Die Planungen für das komplette Wohngebiet "Am Hofgut" stammen vom Stuttgarter Architekturbüro Ackermann + Raff in Kooperation mit dem Büro für Landschaftsarchitektur Planstatt Senner aus Überlingen. Die Häuser werden in Holzständerbauweise auf Beton-Keller erstellt. Noch offen ist die Realisierung des dritten Bauabschnittes am Standort des namensgebenden ehemaligen Hofguts.

Informationen zum Wohngebiet vor Ort gibt es im vollständig fertiggestellten und eingerichteten Musterhaus. "Hier können Interessenten alles in Ruhe anschauen und anfassen sowie die versprochene hohe Qualität der Häuser persönlich überprüfen", sagt Margret Sturm, die für Beratung und Vertrieb der Häuser und Wohnungen zuständig ist.

Kontakt: HKPE Hofkammer Projektentwicklung GmbH, Telefon 07 51/99 43 99 88, E-Mail: info@am-hofgut.de. Informationen im Internet: www.am-hofgut.de